

Mit Künstlicher Intelligenz auf der Überholspur

200 Initiativen nehmen am Wettbewerb „Digitale Orte im Land der Ideen“ teil. Zehn werden von einer Jury als Preisträger ausgewählt. Mit dabei: der Lucas-Cranach-Campus.

Von Bianca Hennings

Kronach/Berlin – Wie viel digitale Innovationskraft steckt im ländlichen Raum? Welche digitalen Antworten auf die drängendsten Fragen unserer Zeit haben die Menschen auf dem Land? Um dies herauszufinden, haben die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und das Telekommunikationsunternehmen „Deutsche Glasfaser“ Ende Februar zum Wettbewerb „Digitale Orte im Land der Ideen“ aufgerufen.

Jetzt stehen die Preisträger fest, die am Donnerstag im Berliner E-Werk ausgezeichnet wurden. Die Resonanz auf den Wettbewerb war riesengroß: Aus über 200 Einreichungen wählte eine unabhängige Jury unter der Leitung von Daniela Kluckert, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Digitales und Verkehr, zehn Preisträger aus, darunter zwei aus Bayern. Neben einem Deggendorfer Projekt, bei dem es um „Digitalisierung im Alter – länger zu Hause wohnen“ geht, hat auch der Lucas-Cranach-Campus (LCC) einen Preis abgeräumt. Der ist zwar nicht mit einem Preisgeld dotiert, „aber es geht um die Anerkennung“, meint Hans Rebhan, Vorsitzender der LCC-Stiftung.

Bei dem Gewinner-Projekt des LCC geht es um das „KI-Hub Kronach“, den Knotenpunkt für Künstliche



Bei der Preisverleihung in Berlin (von links): Thorsten Dirks, Vorstandschef der Deutsche Glasfaser Unternehmensgruppe, Susanne Henckel, Staatssekretärin im Bundesministerium für Digitales und Verkehr, Tobias Bocklet und Hans Rebhan von der Lucas-Cranach-Campus-Stiftung sowie Ute Weiland, Geschäftsführerin der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“.

Foto: Deutschland – Land der Ideen / Bernd Brundert

Intelligenz (KI) in der Lucas-Cranach-Stadt. Und das steckt dahinter: Viele Unternehmen wissen immer noch nicht genau, welche Vorteile die Einbindung von KI mit sich bringt, welche Einsatzgebiete es in ihrem Betrieb gibt oder wie man aktuelle KI-Forschungsergebnisse auf den Arbeitsalltag übertragen kann. Also besuchen wissenschaftliche Mitarbeiter des „KI-Hub Kronach“ Firmen vor Ort, führen eine Bestandsanalyse hinsichtlich potenzieller KI-Anwendungen durch und

setzen diese dann direkt in Prototypen um. Den mittelständischen Unternehmen wird somit anschaulich vermittelt, wie sehr sie von KI profitieren können. Die Erfolge des Projekts sind in der Region bereits spürbar: Bei einem Weltmarktführer von Zündsystemen für Heizungsanlagen konnte durch maschinelles Lernen der Pressprozess von Zündkomponenten digital optimiert werden. Ein Werkzeugmacher konnte eine Fehlervorhersage in Schleifmaschinen erreichen. Und einem

Bäckerbetrieb ermöglicht KI nun eine bedarfsangepasste Produktion.

Jury-Vorsitzende Daniela Kluckert: „Dieser Wettbewerb zeigt, wie viel Innovationskraft und Entwicklungsgeist in ländlichen Regionen Deutschlands steckt. Besonders freut es mich, dass bei der Entwicklung der digitalen Initiativen und Ideen nicht nur auf Effizienz geschaut wurde, sondern der Fokus auf dem sozialen Nutzen und dem gesellschaftlichen Mehrwert lag.“ Am Wettbewerb konnten sich Projekte beteiligen, die

die Chancen der Digitalisierung im ländlichen Raum erfolgreich nutzen. Gesucht wurden digitale Lösungen aus allen Bereichen des ländlichen Lebens, die umsetzungsstark sind und eine Vorbildwirkung haben. Der Kronach-Coburger Bundestagsabgeordnete Jonas Geissler macht deutlich: „Digitale Projekte auf dem Land sichtbar machen und ihre Köpfe dahinter untereinander vernetzen, das war das Ziel des Wettbewerbs. Umso schöner ist es, dass das heimische Projekt ‚KI-Hub Kronach‘ nun

als einer der Gewinner hervorgeht.“ Dieses überaus innovative Projekt forcierierte die Etablierung eines Knotenpunkts für KI in Kronach, der an das KI-Kompetenzzentrum der TH Nürnberg angegliedert wird. Das Projekt unterstützte den Hochschulstandort des Lucas-Cranach-Campus hinsichtlich angewandter Forschung, sowie Weiterbildungsangeboten in Themen der Digitalisierung und KI. Für mittelständische Unternehmen ist KI laut Geissler im gewerblichen und industriellen Einsatz, speziell der Einsatz des maschinellen Lernens, von immenser Bedeutung für eine digitale Zukunft.

Der Landkreis Kronach sei eine starke Innovationsregion, die sich dynamisch fortentwickelt, meint Landtagsabgeordneter Jürgen Baumgärtner. Er erklärt weiter: „Ich bin sehr froh, dass es uns in den letzten Jahren gemeinsam gelungen ist, diesen Prozess anzustoßen und immer weiter voranzubringen. Das Projekt ‚KI-Hub Kronach‘ ist dabei ein wichtiger Baustein. Ich gratuliere herzlich zu der besonderen Auszeichnung, die mit diesem Gewinn verbunden ist.“

Der Leiter des Projekts, Prof. Dr. Tobias Bocklet (Technische Hochschule Nürnberg, Fakultät Informatik): „Der Raum der Region Kronach zeichnet sich durch mittelständische Unternehmen aus, die häufig als ‚hidden champions‘ bezeichnet werden. Mit diesen Firmen, als Rückgrat der lokalen Wirtschaft, identifizieren wir Potenziale durch den Einsatz der Künstlichen Intelligenz und helfen damit einer nachhaltigen Entwicklung der gesamten Region.“



Ein Video über das Projekt finden Sie unter: www.np-coburg.de

Tauschen statt neu kaufen

Am Konrad-Popp-Platz in Kronach können nun Bürger in ein Regal gebrauchte Bücher, Spiele und Co. legen. Und wer will, kann sich auch wieder etwas mitnehmen.

Kronach – Nachhaltigkeit ist nicht nur voll im Trend, Nachhaltigkeit ist auch das Gebot der Stunde: Die Stadt hat daher am Konrad-Popp-Platz ein Tauschregal installieren lassen. Statt gute, gebrauchte Sachen wie Bücher, CDs usw. wegzuschmeißen, können Bürger sie dort anderen zur Verfü-

gung stellen. Und wer auf der Suche nach etwas ist, kann sich natürlich auch dort umsehen und bedienen.

Bei der offiziellen Inbetriebnahme erinnerte Bürgermeisterin Angela Hofmann dann nochmals an die Entstehungsgeschichte: Im Sommer 2020 sei das Kronacher Ehepaar Stefanie und Frank Schneider mit ihrer Idee eines Tauschregals auf sie zugekommen und hätten sich auch gleich bereit erklärt, sich darum in ehrenamtlichem Engagement zu kümmern. Der Umwelt- und Sozialausschuss des Stadtrates habe dann Anfang März 2021 das einstimmige Votum für eine Umsetzung gegeben. Im Rahmen der Haushaltsitzung im Mai dieses Jahres habe schließlich

auch der Stadtrat der Finanzierung des Projekts mit 7000 Euro zugestimmt. Nach einer gemeinsamen Besichtigung der Ausschussmitglieder mit der Familie Schneider habe man sich für den jetzigen Standort entschieden. Danach sei es an die Umsetzung gegangen und die Technischen Dienste der Stadt Kronach hätten das nötige Fundament gelegt, wobei sich hier die VR-Bank Oberfranken Mitte an den Kosten beteiligte. Begeistert von der Idee erklärte sich der Lions Club Kronach bereit, die Kosten des Regals mit 7000 Euro zu übernehmen. Der Lions Club Kronach Festung Rosenberg sponserte die Bestückung und Erstausrüstung des Regals mit Spielsachen, Dekoartikeln und Haushaltswaren etc. und wird auch weiterhin – bei Bedarf – das Regal mit Artikeln aus dem Lions-Tausch-Basar nachfüllen.

Die Bürgermeisterin dankte allen, die an diesem Projekt in irgendeiner Form beteiligt waren und nannte das Projekt beispielhaft. Neben dem Aspekt der Nachhaltigkeit helfe es auch besonders bedürftigen Familien. Ihr Dank galt neben den großzügigen Spendern und der Familie Schneider auch den Abteilungen der Stadt Kronach, Bildung Soziales und Ehrenamt sowie den Technischen Diensten. Das Prinzip sei völlig unkompliziert, jeder könne herausnehmen und hineinstellen und das zu jeder Zeit, das Regal ist rund um die Uhr geöffnet. „Eine große Bitte ist damit allerdings verbunden: Halten Sie bitte alles sauber und geordnet, dann wird dieses Projekt auch lange Bestand haben und vielen Menschen große Freude bereiten“, appellierte die Bürgermeisterin. *hof*



Ein „Tauschregal“ wurde am Konrad-Popp-Platz in Kronach seiner Bestimmung übergeben. Im Bild (von links): Jörg Schnappauf, Leiter Soziale Stadt Kronach, Fritz Maier, Präsident des Lions Club Kronach, Gerhard Steidl, Vizepräsident des Lions Club Kronach Festung Rosenberg, Sandra Englich, Präsidentin des Lions Club Kronach Festung Rosenberg, Stefanie Schneider, Bürgermeisterin Angela Hofmann, Karl-Peter Wittig, Past-Präsident des Lions Club Kronach, Frank Schneider und Marco Deuerling von den Technischen Diensten der Stadt Kronach. *Foto: Karl-Heinz Hofmann*

Oldies meistern 900 Kilometer

Bei einer Rallye von Kronach an die Mosel zeigte sich einmal mehr: Auf Altes ist nach wie vor Verlass.

Kronach – Der Oldtimer Club Kronach ist wieder einmal „on Tour“ gewesen. 15 Freunde der blitzblank geputzten Karossen, die alle schon einige Jahrzehnte hinter sich haben, machten sich diesmal auf den Weg an die Mosel. Startpunkt war das

Stammlokal in Fröschbrunna, wo jeder Teilnehmer den Streckenverlauf vom Vorsitzenden in die Hand gedrückt bekam, bevor es auf die Tour von etwas über 450 Kilometer ging. Dabei wurden immer wieder Stopps eingelegt, damit es den Oldies nicht zu warm unter der Haube wird. Ziel war Cochem, die zweitkleinste Kreisstadt Deutschlands, die nur knapp 5000 Einwohner zählt. Ohne eine einzige Panne kam der Tross dort an. Vier Tage lang weilten dann die Kronacher Oldtimerfreunde

dort, unter anderem wechselte man von den geliebten fahrbaren Untersätzen auch auf ein Moselschiff. Natürlich besichtigte man auch die Burg in Cochem und wanderte durch die Weinberge rund um das Städtchen, bevor es wieder zurück in den Frankenwald ging.

Alle waren begeistert, alle Oldtimer-Fahrzeuge hielten die 900-Kilometer-Rallye problemlos durch. Nun freut man sich bereits auf das Oldtimer-Treffen am 19. Juni in Kronach am Schützenplatz. *hof*

ANZEIGE



JETZT BESTELLEN. WIR LIEFERN ZU TOP-KONDITIONEN IN 2022.



Das brandneue BMW 3er-Facelift-Modell
Ab EUR 279,-/Monat!*

BMW 318i Limousine
Neues Facelift-Modell mit 17" BMW Radsatz.

Ihre Ersparnis: bis zu **EUR 8.023,-**
(gegenüber UPE d. Herstellers)

Unser Aktions-Barpreis: **EUR 36.800,-**
(inkl. Bereitstellungs-kosten)

115 kW (156 PS), z.B. schwarz uni, Neuwagen, BMW Live Cockpit Plus, 17 Zoll BMW Leichtmetallräder, Automatik Getriebe mit Schallwippen, Klimaautomatik, Park Distance Control (PDC), Wildscreen Display, Ablagenpaket, Fondkopfstützen klappbar, Durchlade-system, DAB-Tuner, Sport Lederlenkrad mit Multifunktion u.v.m.

Anderer Farben, Ausstattungen und Motorisierungen auf Wunsch.
Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach NEFZ: Innerorts: -,-; außerorts: -,-; kombiniert: -,-; (WLTP): 7,2-6,4; CO₂-Emission kombiniert in g/km (NEFZ): -,-; (WLTP): 162-145; Effizienzklasse: -

Unser Aktions-Finanzierungsangebot *)
(individuell anpassbar)

Laufzeit:	60 Monate	Anzahlung:	EUR 3.999,-
Sollzinssatz p.a.:	3,44 %	Effektiver Jahreszins:	3,49 %
Fahrzeugpreis:	EUR 35.766,24		
Nettodarlehensbetrag:	EUR 31.767,24		
Darlehensgesamtbetrag:	EUR 36.216,-		
zzgl. Zielrate (60. Rate):	EUR 19.755,-		
Bereitstellungskosten:	EUR 979,-		

59x monatliche Finanzierungsrate **EUR 279,-**



Mit 20" Felgenpaket „Only Summer“
Ab EUR 352,-/Monat!*

BMW X3 xDrive20i
Mit 20" BMW Felgensatz und Allradantrieb

Ihre Ersparnis: bis zu **EUR 11.010,-**
(gegenüber UPE d. Herstellers)

Unser Aktions-Barpreis: **EUR 46.600,-**
(inkl. Bereitstellungs-kosten)

140 kW (190 PS), z.B. schwarz uni, Neuwagen, BMW Live Cockpit Plus, 20 Zoll BMW Leichtmetallräder, Automatik Getriebe Steptronic, Klimaautomatik, LED Schmelwerfer, Sportsitze mit Sitzheizung vorne, Parking Assistant, WLAN Hotspot, DAB-Tuner, Connected Package Professional u.v.m.

Anderer Farben, Ausstattungen und Motorisierungen auf Wunsch.
Kraftstoffverbrauch in l/100 km nach NEFZ: Innerorts: -,-; außerorts: -,-; kombiniert: -,-; (WLTP): 8,4-7,6; CO₂-Emission kombiniert in g/km (NEFZ): -,-; (WLTP): 192-172; Effizienzklasse: -

Unser Aktions-Finanzierungsangebot *)
(individuell anpassbar)

Laufzeit:	60 Monate	Anzahlung:	EUR 4.999,-
Sollzinssatz p.a.:	3,44 %	Effektiver Jahreszins:	3,49 %
Fahrzeugpreis:	EUR 45.515,40		
Nettodarlehensbetrag:	EUR 40.516,40		
Darlehensgesamtbetrag:	EUR 46.211,-		
zzgl. Zielrate (60. Rate):	EUR 25.443,-		
Bereitstellungskosten:	EUR 1.099,-		

59x monatliche Finanzierungsrate **EUR 352,-**

Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen, Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Für seit 01.01.2021 neu typgeprüfte Fahrzeuge existieren die offiziellen Angaben nicht mehr nach NEFZ, sondern nur noch nach WLTP. Weitere Informationen zu den Messverfahren NEFZ und WLTP finden Sie unter: www.bmw.de/wltp.

*) Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München, Stand 05/2022; alle Preise inkl. 19% MwSt. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Vertragsbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen, Fahrzeuggabb, z.T. ähnlich und losgelöst vom Angebot.

WIR NEHMEN IHREN GEBRAUCHTWAGEN ZUM TAGESHÖCHSTPREIS IN ZAHLUNG!

Rhein Hochfranken

Zweigniederlassung der Heermann und Rhein GmbH
95032 Hof | Schneebergstraße 5
 verkauf@rhein-hochfranken.de | Telefon (09281) 7573-0
95119 Naila | Kronacher Str. 135
 Telefon (09282) 98 26-0

Viele weitere Aktionsangebote finden Sie auf unserer Homepage: www.rhein-bmw.de